

AUS DER PRAXIS EINES GUTACHTERS

Hoher Schaden an Digitaldruckmaschine

Die Druckkopfaufnahme mit 16 Druckköpfen einer Digitaldruckmaschine ist unmittelbar nach Druckbeginn mit einem Anschlag am Produktionsflachbett kollidiert. Der Aufprall war dabei so heftig, dass mechanische Halterungen am Druckkopfschlitten verbogen und Kühlflüssigkeit ausgetreten ist. Die Druckerei wandte sich sofort mit der entsprechenden Schadensmeldung an die Versicherung.



Dr. Colin Sailer ist von der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Bogen- und Rollendruckmaschinen, Offset- und Tiefdruckverfahren. Er zeichnet für eine Vielzahl von Bewertungen und Expertisen verantwortlich. www.print-und-maschinenbau.de

Die Maschinenbruchversicherung beauftragte unseren Sachverständigen mit der Begutachtung des Schadens, der Aufklärung der Schadensursache, der Ermittlung des Zeitwertes der Maschine vor Schadenseintritt, der Kalkulation der Reparaturkosten und Reparaturdauer (wegen bestehender Betriebsunterbrechungsversicherung), der Bestimmung des Restwertes im beschädigten Zustand und der Ermittlung des theoretischen Wiederbeschaffungswertes einer technisch vergleichbaren, neuen Digitaldruckmaschine.

Die Schadensursache

Die Schadensursache war relativ schnell gefunden. Am Produktionsflachbett war ein Anschlag zur Sicherung des zu bedruckenden Substrats nicht vorschriftsmäßig pneumatisch in Position gefahren, so dass dieser weit über die Druckfläche hinaus ragte. Nach dem Start des Druckers ist dann der Druckkopfschlitten mit den 16 Druckköpfen bei voller Geschwindigkeit gegen den massiven Anschlag geprallt. Eine massive Halterung am Druckkopfschlitten wurde stark verbogen. Durch den Aufprall wurden 8 Druckköpfe sichtbar irreparabel beschädigt. Es handelte sich um einen Bedienerfehler, welche grundsätzlich durch die bestehende Maschinenbruchversicherung versichert ist.

Der Schadensumfang

Die genaue Überprüfung der insgesamt 16 vorhandenen Druckköpfe (Drucktechnologie: Piezo Drop-on-Demand) hat ergeben, dass die nicht sichtbar beschädigten 8 Druckköpfe durch den sogenannten Head-Crash intakt blieben. Der Druckkopfschlitten wurde verbo-

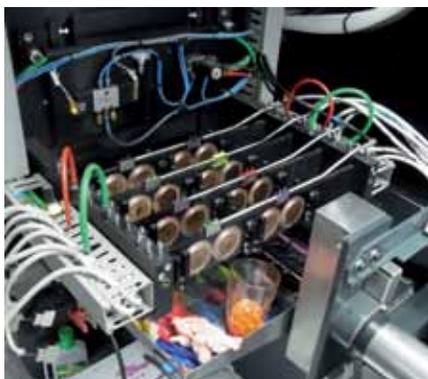


Verbogene Halterung am Druckkopfschlitten.

gen, ebenso sind Teile der Leitungen für die Kühlflüssigkeit gebrochen. Der pneumatisch arbeitende Anschlag am Produktionsflachbett wurde mit der mechanischen Befestigung durch die Kollision zerstört. Die elektrische und elektronische Systemüberprüfung der Maschine hat keine Störungen geliefert. Außerdem war die Querführungstraverse für den Druckkopfschlitten in Ordnung. Dies hat eine geometrische Überprüfung mit Hilfe einer Messuhr auf Magnetfußständer ebenso wie die getaktete automatische Querverfahung des gesamten Druckkopfschlittens ergeben.

Reparaturkosten und Reparaturdauer

Zusammen mit dem Maschinenhersteller wurden während zweier Ortstermine die Reparaturkosten kalkuliert. Es zeigte sich jedoch schnell, dass der Maschinenhersteller



Druckkopfschlitten (links) zur Aufnahme der Druckköpfe (rechts).

sichtlich unwillig war, diese beschädigte Maschine zu reparieren. Dies gipfelte in einem ausgewiesenen Stundensatz in Höhe von 210 Euro für einen Mechaniker. Außerdem wollte der Maschinenhersteller nicht nur alle 16 Druckköpfe erneuern, sondern auch die völlig intakte Quertraverse für den Druckkopfschlitten ersetzen. Zusammen belief sich das dennoch freibleibende Angebot für die Reparatur der Digitaldruckmaschine durch den Maschinenhersteller auf 150.000 Euro. Unser Sachverständiger hatte nach praktizier-

tem Stand der Technik zu entscheiden und berechnete mit einem Stundensatz von 125 Euro für den Mechaniker bei acht zu ersetzenden Druckköpfen und unter (berechtigter) Zugrundelegung der intakten Quertraverse einen Reparaturaufwand in Höhe von 70.000 Euro. Die Reparaturdauer beträgt realistisch 4 Wochen und nicht mindestens drei Monate, wie vom Maschinenhersteller angegeben.

Zeitwert und Restwert

Im beschädigten Zustand hat die Maschine

einen Restwert von zirka 5.000 Euro, da diese in vorliegendem Zustand nur zum »Ausschlachten« verwendet werden kann, wohingegen der Zeitwert unmittelbar vor dem Maschinenbruch bei marktgerechten 110.000 Euro lag.

Der Wiederbeschaffungswert

Der theoretische Wiederbeschaffungswert ist der Wert einer technisch vergleichbaren, neuen Druckmaschine und beläuft sich, gestützt von durchgeführten Recherchen, auf etwa 400.000 Euro.

Das Ergebnis

Die Maschinenbruchversicherung folgte dem Sachverständigengutachten und regulierte bestimmungsgemäß die kalkulierten Reparaturkosten in Höhe von 70.000 Euro. Die Druckerei konnte den Maschinenhersteller mit der Reparatur nicht beauftragen, da dieser unwillig war und exorbitante, unrealistische Reparaturkosten angab. Zusammenfassend wird empfohlen, die Bedingungen in der Maschinenbruchversicherung solchen Fällen anzupassen, so dass diese Differenzen beispielsweise durch eine Regelung »NEU für ALT« im Rahmen einer pauschalen Medienpolizze gedeckt sind. 



KONICA MINOLTA

BRAINPOWER YOUR PRINTING BUSINESS.

INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR NOCH MEHR GESCHÄFTSPOTENZIAL.

Besuchen Sie uns auf der drupa  3.-16.5.2012
Halle 8b, Stand B78-1  Düsseldorf, Deutschland



Giving Shape to Ideas

ÖSTERREICH
TEAM
VOR ORT

